

Qualitätsbericht der Kindertagesstätte „Villa Zwergenland“

Zurzeit werden in unserer Einrichtung 59 Kinder betreut. In 3 altershomogenen Gruppen und einer altersgemischten Gruppe werden sie von 1 Leiterin, 7 Erzieherinnen, 1 Auszubildenden im 1. Lehrjahr und einer FSJ betreut.

Die Kinder und deren Familien kommen aus dem Ort und aus den umliegenden Ortsteilen, aber auch aus Marienberg, Pockau und Steinbach.

Zu unserer Einrichtung gehört ein Hort, der sich in der Grundschule befindet. Er ist mit ... Kindern belegt die von 2 Erzieherinnen und einer Auszubildenden im letzten Lehrjahr betreut werden.

In unserer Einrichtung hat sich seit 2009 viel verändert.

Gemeinsam mit den Kindern haben wir das Außengelände umgestaltet. Sehr viele fleißige Helfer haben uns dabei unterstützt, die kindlichen Wünsche und Vorstellungen in die Tat umzusetzen.

Ansässige Firmen und Geschäftsleute unterstützten uns finanziell und mit ihrer Arbeitskraft. In vielen Stunden haben Eltern, Erzieherinnen und deren Partner in ihrer Freizeit geholfen aus den anfänglichen Ideen der Kinder einen sicheren und kreativen Spiel und Erfahrungsraum zu schaffen.

Als erstes ist die Torwand entstanden. Tore in unterschiedlichen Höhen fordern zum zielsicheren Schießen auf. Ein Basketballkorb animiert zum Treffen.

Der ehemalige Kohlekeller wurde in eine schöne Terrasse für die Kleinsten umgewandelt. Aus dem langweiligen Fallschutz wurde mit viel Fantasie und Geschick eine Savanne Afrikas mit einem Elefantenrüssel zum Herausrutschen, einem wachsamem Tiger und einem lustigen Äffchen.

Im neuen Bereich der Krippe komplettierte eine große Sandwüste mit einem Schiff und vielen kleinen Häuschen zum Verstecken, die Savanne Afrikas und der große Sonnenschirm spendet Schatten an sonnigen Tagen.

Im Garten ist ein großer Schuppen entstanden. Erstmals beim Sommerfest, was gleichzeitig als Einweihung,- und Dankesfeier für alle helfenden Hände gefeiert wurde, diente er als gemütlicher Rückzugsort an dem schon nicht mehr so warmen Septemberabend. An einer neuen Reckstange können sich die Kinder nun auch bewegen.

Das besondere „Etwas“ ist unsere neue „Werkenecke“.

Ein ausgedienter Baucontainer dient als Werkzeug.- und Materiallager.

Helme, Schutzbrille und Handschuhe ermöglichen sicheres und professionelles bauen. Auch schon die 2-3 jährigen benutzen die Werkenecke und sei´ es nur zu begeisterten Zuschauen, was die „Großen“ da machen.

2 Arbeitsplätze in Kinderhöhe und ein Baumstamm geben ausreichend Platz für kreative Ideen. Das selbst angelegte Materiallager der Kinder bietet genügend Material für verschiedene Vorhaben.

Weitere Ideen der Kinder sollen dieses Jahr noch umgesetzt werden.

Unverändert findet einmal wöchentlich der Wald.- und Wiesentag statt. Ob im Wald oder auf der Wiese, die Kinder haben immer viel Freude am Toben, Bauen oder

einfach nur am Berg hinab rollen. Im Winter gehen die Kinder sehr gern auf den nahegelegenen Rodelhang bei „Nico“.

Der Besuch der Turnhalle konnte auf 2 Termine verändert werden. In zwei altersgemischten Gruppen genießen die Kinder die Größe der Turnhalle und haben viel Spaß am gemeinsamen Kräftenessen.

Die beiden Bewegungsmöglichkeiten in den Zimmern der Kinderkrippe erfreuen sich immer noch höchster Beliebtheit. Sie sind aus dem täglichen Leben der Kinder nicht mehr weg zu denken.

Gemeinsam mit der Feuerwehr haben wir den Kindertag gefeiert. Nicht nur für die Kinder wurde es zu einem wirklich gelungenen Tag. Viele Spiele rund um Feuer und Wasser luden ein, aktiv zu werden.

Die Vollverpflegung durch den Essensanbieter konnten wir in hauseigenes gesundes Frühstück und Vesper verwandeln. Unsere Küchenfee bereitet mit sehr viel Liebe die Mahlzeiten täglich frisch zu. Die Kinder können ihre eigenen Wünsche äußern, die gern auch in den Speiseplan integriert werden.

Zum Frühstück bedienen sich die Kinder an einem Frühstücksbuffet, was sich für die Kindergartenkinder in der Bar befindet. Sie bereiten ihren Teller nach eigenem Hunger und Wunsch zu. Mit Frischem Obst und Gemüse für einen guten Start in den Tag.

Zum Vesper bekommen die Kinder einen arrangierten Teller oder ein Tablett in die einzelnen Zimmer, immer dabei frisches Obst oder Gemüse.

So manches Mal backen auch die Kinder Kuchen, Muffins oder Kekse zum Vesper.

Zwei Mal in der Woche wird das tägliche Obstfrühstück von den Kindern selbst zubereitet und verteilt. Die Kindergartenkinder versorgen die Krippe.

Nicht nur das Obstfrühstück, sondern auch leckere Obstsäfte oder Milchshakes werden von den Kindern selbst zubereitet.

Die Getränkeauswahl hat sich von ungesüßtem Tee auf Saftschorlen oder Mineralwasser erweitert, an denen sich die Kinder nach Herzenslust bedienen können.

Der Obstkorb, der von den Eltern gefüllt wird, ist aus dem Alltag der Kinder nicht mehr weg zu denken.

In all der Zeit ist es zu einem schönen Ritual für Kinder und Eltern geworden.

Da wir festgestellt haben, dass die größeren Krippenkinder sehr unterschiedlich stark trinken, haben wir dort eine „Getränkentankstelle“ entstehen lassen.

Die Kinder tragen sich dort mit Hilfe von Smileys ein, wie oft sie getrunken haben und werden somit motiviert.

Das kindgerechte Mülltrennungssystem ist auch zu einem sogenannten Selbstläufer geworden. Routiniert sammeln 2 oder 3 Kinder die Mülleimer aus den übrigen Zimmern und sortieren ihn.

In der Gesundheitswoche von 2012 haben wir uns das Thema 1. Hilfe näher angenommen.

Seit dem befindet sich in den Gruppenzimmern je ein Verbandskasten, den die Kinder selbst gefüllt haben. Mit kleinen Pflastern, Schere und Verbänden können die Kinder sich nun selbst versorgen oder gemeinsam mit einem Freund.

Das DRK Mobil hat uns spannend und anschaulich gezeigt, dass Verletzungen passieren können und dass man viel Mut und Stärke braucht, um einem Verletzten zu helfen.

Es wurden Wunden geschminkt und an einer weiteren Station verbunden. So ausgestattet konnte sich auch der Krankenwagen näher angeschaut werden.

Außerdem wurden beim Ausprobieren von Trage oder Rollstuhl so einige Ängste abgebaut.

Unsere Zahnärztin besucht uns dieses Jahr das letzte Mal. Wir hoffen es wird sich bald jemand neues bereiterklären den Kindern mit so viel Arrangement das richtige Zähneputzen zu zeigen.

Eine Praktikantin begleitet die Kinder beim Projekt „Gesund beginnt im Mund“. Durch Frau Dr. Fritz wurde die Zahngesundheit kindgerecht aufgearbeitet.

So haben sich auch schon die Kleinsten an die täglichen Zahnputzrituale gewöhnt und sind mit viel Freude dabei.

Wir wissen, dass nur gesunde und zufriedene Erzieherinnen, dem Leistungsdruck unserer Gesellschaft standhalten können.

Aus diesem Grund versuchen Träger als, auch Leitung ein Umfeld zu schaffen in dem sich die Kollegen aufgehoben und wohl fühlen.

Im Kitaalltag lässt sich das an den zahlreichen Aktionen rund um die Bewegung in unserer Kita beobachten.

Gemeinsam mit den Kindern wird eine Radtour organisiert. Im Winter wird der Rodelberg zusammen getestet und so manches Wettrodeln veranstaltet.

Nach dem Dienst suchen viele Kollegen den Ausgleich beim Sport: z.B. bei Gesundheitskursen der Krankenkasse oder im Fitnessstudio, aber auch im Sportverein.

Nur durch die enge Zusammenarbeit zwischen Kita, Eltern und Träger ist es möglich, unsere Vorhaben und Grundsätze im Sinne der Kinder in unsere tägliche zu integrieren.



Unser Motto lautet jeden Tag:

„GESUND UND FIT- ALLE MACHEN MIT“